

Prof. Dr. Stefanie Bock

## Seminar im Wintersemester 2024 / 2025

### Strafverfassungsrecht

**Inhaltsüberblick:** Das Seminar befasst sich anhand aktueller Beispiele und grundlegender Einzelfragen mit dem Einfluss des Verfassungsrechts auf das Straf- und Strafprozessrecht. Ziel ist es, die bestehenden verfassungs- und menschenrechtlichen Rahmenbedingungen, die den Strafgesetzgeber binden, aufzugreifen und in ihrer Bedeutung für die moderne, diverse Gesellschaft kritisch zu reflektieren. Dabei wirkt das Verfassungsrecht zum einen begrenzend, indem es dem Gesetzgeber untersagt, grundrechtlich geschützte Freiheitsbetätigungen unter Strafe zu stellen (Grund- und Menschenrechte als Obergrenze des Strafrechts). Zum anderen können sich aus der Verfassung aber auch positive Schutzpflichten in dem Sinne ergeben, dass der Staat effektive Schutzmaßnahmen ergreifen muss, um den Schutz der Menschenrechte aller Bürger\*innen zu gewährleisten, die sich auf seinem Hoheitsgebiet aufhalten. Hieraus kann sich auch die Pflicht ergeben, bestimmte Rechtsgutsverletzungen effektiv aufzuklären und ggf. zu bestrafen (Grund- und Menschenrechte als Untergrenze des Strafrechts). In vielen Fällen gilt es, komplexe, verfassungsrechtlich determinierte Abwägungsentscheidungen zu treffen, um unterschiedliche Interessen zum Ausgleich zu bringen. So geht es in der Abtreibungsdebatte um das Verhältnis von Selbstbestimmungsrecht der schwangeren Person und Lebensrecht des ungeborenen Menschen. Andere aktuelle Beispiele betreffen das Spannungsverhältnis zwischen Meinungsfreiheit und Ehrschutz / gesellschaftlichen Frieden oder auch die Frage nach der Vereinbarkeit von strafrechtlichem Lebensschutz und Recht auf selbstbestimmtes Sterben.

**Themenvergabe:** Zum Seminar werden zwei Online-Vorbesprechungstermine angeboten, in deren Rahmen die Seminarthemen vorgestellt werden und Sie Ihr Interesse an einem der Themen anmelden können. Am Ende der jeweiligen Sitzungen werden die Themen verbindlich vergeben.

**Vorbesprechungstermin 1:** Montag, 5.8.2024 um 16.00 Uhr (BigBlueButton)

**Vorbesprechungstermin 2:** Mittwoch, 6.11.2024 um 17.00 Uhr (BigBlueButton)

**Die Einwahllinks werden online über ILIAS zur Verfügung gestellt.** Dort finden Sie auch weitere Informationen zur Anfertigung von Seminararbeiten. Wenn Sie Interesse an dem Seminar haben, treten Sie bitte dem entsprechenden ILIAS-Ordner bei, damit alle veranstaltungsrelevanten Informationen Sie erreichen.

**Abgabe:** Nach sechswöchiger Bearbeitungsfrist für Schwerpunktarbeiten, ansonsten bis zum 20.12.2024.

**Seminartermin:** Das Seminar findet als **Blockveranstaltung in Präsenz am 17. und 18. Januar 2025** statt.

Das Seminar ist dem Schwerpunktbereich 6 (Nationale und internationale Strafrechtspflege) zugeordnet. Mit der Themenvergabe müssen Sie entscheiden, ob Sie die Seminararbeit als wissenschaftliche Hausarbeit im Sinne der Schwerpunktbereichsprüfungsordnung werten lassen möchten. Probearbeiten und -referate sind möglich und erwünscht!

## Seminarthemen

01. Moralstrafrecht? Der Inzesttatbestand vor dem BVerfG und dem EGMR
02. Verfassungskonformität des § 219a StGB alte Fassung (Werbung für den Schwangerschaftsabbruch)? Eine Retroperspektive
03. Verfassungs- und menschenrechtliche Vorgaben zur strafrechtlichen Regelung des Schwangerschaftsabbruchs
04. Grundgesetzliche Verfolgungspflichten am Beispiel des Falles Oury Jalloh
05. Pönalisierung der Tötung auf Verlangen und das Recht auf selbstbestimmtes Sterben
06. Das Verhältnis von (strafrechtlichem) Ehrschutz und Meinungsfreiheit
07. Die Strafbarkeit der Leugnung von völkerrechtlichen Verbrechen im Lichte der Meinungsfreiheit
08. „From the River to Sea“ – Strafbare Parole oder grundgesetzlich geschützte Meinungsäußerung?
09. Klimaproteste vor den Strafgerichten
10. Effektiver Schutz von Gerichtsverfahren oder unzulässige Kriminalisierung korrekter Berichtserstattungen? Der § 353d StGB vor dem Bundesverfassungsgericht
11. Der Bestimmtheitsgrundsatz – Die Lebenslüge des Strafrechts?
12. Rettungsfolter
13. Verfassungsrechtliche Anforderungen an strafprozessuale Verständigungen
14. Wiederaufnahme im Strafverfahren und das Verbot der Doppelbestrafung
15. Grund- und Menschenrechte als Schranken im Internationalen Rechtshilfeverkehr